



Projektleitung Mitholz, 6. Juli 2022

Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz

Sachstandbericht 2/2022

Aktenzeichen: GS-VBS-241-2-00-12/20/7

1 Verstärkung der Projektorganisation

Die Projektorganisation «Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz» wurde mit zwei Berufsoffizieren verstärkt. Oberst i Gst Nicolas Weber übernimmt als Stabschef die Nachfolge des im April 2022 verstorbenen Oberst i Gst Hanspeter Aellig. Mit dem Eintritt von Oberst i Gst Marcel Bürgisser wurde der Bereich Sicherheit gestärkt. Er übernimmt die neu geschaffene Funktion des Leiters Notfallorganisation.

1.1 Stabschef Projektleitungsstab Mitholz

Der in Uetendorf / BE wohnhafte Oberst i Gst Nicolas Weber ist seit dem 1. Juli 2022 Chef Projektleitungsstab Mitholz. Als langjähriger Weggefährte von Hanspeter Aellig fühlt sich Nicolas Weber über verschiedene persönliche Beziehungen mit dem Projekt Mitholz verbunden und tritt dessen Nachfolge aus persönlicher Überzeugung an. Mit seiner grossen Erfahrung als Stabschef Chef Armeestab und Stabschef Panzer Brigade 1 ist er bestens in der Armee vernetzt und kann wertvolle Impulse in die neu geschaffene Position der Leitung des Projektleitungsstabs einbringen.

1.2 Leiter Querschnittsthema Notfallorganisation

Am 1. Juni 2022 hat Oberst i Gst Marcel Bürgisser im Projekt Mitholz die Funktion als Leiter Notfallorganisation übernommen. Der in Steffisburg (BE) ansässige, 58-jährige Maschineningenieur HTL ist seit 1997 als Berufsoffizier der Logistiktruppen tätig. Von 2010-2012 führte er in seiner Milizfunktion als Kommandant das San Log Bat 81 der Logistikbrigade 1, als dieses im ehemaligen Munitionslager Mitholz auf der Fabrikationsanlage der Armeepothek das letzte Mal unter Fels Medikamente fabrizierte. Im Rahmen einer Auslandkommandierung absolvierte er von 2003-2005 beim Österreichischen Bundesheer und der Universität Wien die Ausbildung zum Master in Security and Defense Management (MSD). Er führt die Notfallorganisation in Abstimmung mit den zivilen, militärischen und weiteren Einsatzmitteln und freut sich mit seinen Erfahrungen und der Vernetzung einen Beitrag zur Sicherheit im Kanton zu leisten zu dürfen.

2 Unterstützung der Bevölkerung

Der Teilprojektleiter Unterstützung Bevölkerung, Matthias Matti, war im Nachgang zur Information zu den Perimetern am 9. März 2022 in engem Kontakt mit der betroffenen Bevölkerung von Mitholz und hat zahlreiche persönliche Gespräche geführt. Alle Liegenschaftsbesitzer, die ein Kaufangebot des VBS für ihre Liegenschaft gewünscht haben, haben dieses erhalten. Bei Unterstützungsbedarf können sich die Betroffenen weiterhin an Matthias Matti wenden.

2.1 Grundstücksgewinnsteuer

Die Liegenschaften in Mitholz werden vom VBS zu Konditionen übernommen, welche eine gleichwertige Ersatzinvestition an einem neuen Standort ermöglicht. Da viele Liegenschaften bereits sehr lange

im Besitz der heutigen Eigentümer sind und über Generationen weitergegeben wurden, fällt auf den meisten Objekten ein grosser Grundstücksgewinn an. Dieser Gewinn kann zu hohen Steuern führen und verringert die Summe, welche für Neuinvestitionen genutzt werden kann. Diese Tatsache hat die Begleitgruppe veranlasst, beim Kanton Bern einen Vorstoss zu dieser Thematik einzureichen. Am 15.06.2022 hat der Grossrat des Kantons Bern ein entsprechendes Postulat dem Regierungsrat einstimmig (140:0) überwiesen. Ein parallel durch das VBS beauftragtes Gutachten klärt, dass die Grundstückgewinnsteuer zwar geschuldet ist und die Situation in Mitholz gemäss dem Steuergesetz keine Ausnahme darstellt. Der Gutachter hält jedoch fest, dass bei der Auslegung des Gesetzes Handlungsspielraum besteht. In den kommenden Wochen werden weitere Besprechungen zwischen dem Kanton Bern und dem VBS zu diesem Thema stattfinden. Es geht darum, die Willensbekundung des Berner Parlaments in einer grosszügigen Auslegung zu Gunsten der Betroffenen in Mitholz umzusetzen.

3 Informationen aus den Querschnittsthemen und Teilprojekten

Verschiedene planerische Vorarbeiten sowie Vorbereitungen für die Erstellung der Schutzbauten sind weiterhin im gesamten Projektperimeter im Gang. Das wird immer wieder zu Lärm- und Staubbelastungen sowie temporären Verkehrs- oder weiteren Einschränkungen führen. Wir danken für das Verständnis.

3.1 Rutschung, Murgang Stägebach

Am Morgen des 13. Mai 2022 wurde eine spontane Rutschung im bekannten Rutschungsgebiet Stägebach bemerkt. Der Anriss ist rund 30m breit und an der Anrisskante bis zu 6m hoch. Durch die Rutschung lösten sich mehrere 1'000m³ Gehängeschutt und versackter, verwitterter Fels sowie mehrere grosse Steinblöcke. Das Material löste sich an einer Stelle, an welcher in der Vergangenheit bereits spontane Rutschungen vorkamen und daher die junge Vegetation den Erd- und Geröllmassen wenig Halt geben konnte. Als direkte Konsequenz musste die Fluestrasse zur Alp Uf der Flue temporär gesperrt werden. Sie wurde zwischenzeitlich auf diesem Abschnitt verlegt und ist wieder befahrbar.

Geprüft wird derzeit, was die Rutschung für Konsequenzen für die Vor- und Schutzarbeiten zum Abbau der Fluh und des Dreispitzes für die Räumung des ehemaligen Munitionslagers haben. Wegen der eingeschränkten Erschliessung der Fluh und den entstandenen Verzögerungen muss der für den Sommer 2022 geplante Start der Bohrungen auf der Fluh möglicherweise ins Folgejahr verschoben werden. Mit diesen Felsuntersuchungen sollen die Stabilität der Fluh und des Dreispitz beurteilt und Felsklüfte sowie die Felsqualität der abzubauenen Felsmassen untersucht werden.

4 Newsletter Projekt Mitholz

Wollen Sie informiert bleiben? Abonnieren Sie aktuelle Informationen aus dem Projekt «Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz» als elektronischen Newsletter. So erhalten Sie die Informationen schnell und direkt in Ihre Mailbox.

www.vbs.ch/newsletter-mitholz

Kontakt

Projektleitung «Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz»,
Raum und Umwelt VBS, Maulbeerstrasse 9, 3003 Bern

Telefon 058 481 97 00

E-Mail mitholz@gs-vbs.admin.ch

Weitere Informationen

www.vbs.ch/mitholz